

Begrüssung

Nach dem Überraschungs-Apéro und einem feinen Nachtessen eröffnet erstmals der Präsident Ronni Hilfiker um 20.50 Uhr die Versammlung und heisst die zahlreich erschienenen Mitglieder herzlich willkommen zur 47. Mitgliederversammlung des Vereins „Altersheim St. Martin. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an unseren Aushilfskellner, Casper Caduff alias Robert Hälg für seine Einlagen.

An dieser Stelle gedenken wir derjenigen Mitmenschen, die seit der letzten Mitgliederversammlung nicht mehr unter uns sind und verharren einen Moment in Stille. Es sind folgende Pensionäre und Mitglieder:

Unsere lieben verstorbenen Pensionäre im Jahre 2016

Erna Alt-Rey	Margarita Hostettler-Meier
Herta Bannier-Kupper	Maria-Theresia Iseli-Christen
Paul Belser	Paul Keusch
Gabrielle Blumer-Nauer	Anny Keusch-Mittler
Nina Fischer	Rita Klausner
Yvette Frauchiger	Ruth Notter
Verena Hausherr	Heinz Riemer
Loni Hilfiker	Walter Städler
Marie Hilfiker	Elisabeth Stierli

Unsere lieben verstorbenen Vereinsmitglieder im Jahre 2016

Boswil

Josef	Bucher-Mäder
Max	Etterli-Locher
Arnold	Hilfiker-Strebel
Rosmarie	Joho-Meli
Martin	Meier-Styger
Hermine	Notter-Wietlisbach
Elisabeth	Stierli-Furrer
Hugo	Stöckli-Keller

Sepp Rüttimann, Besenbüren
Margrith Keusch, Lugano
Martha Keusch Dell'Olivo, Wohlen

Feststellungen zur Abwicklung der Traktanden

Die Einladungen mit Traktandenliste sind statutengemäss und rechtzeitig an alle 444 Mitglieder versandt und im Amtlichen Anzeiger publiziert worden. Wieder wurden die Einladungen als Broschüre mit Jahresberichten, Jahresrechnungen, Statistiken, Personellem und Bildern gestaltet. Die Rechnungen 2016 für den Verein und den Betrieb und das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. April 2016 sind im Sekretariat des Solino zur Einsichtnahme aufgelegt. Zusätzlich haben wir die Akten auch auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht. Es sind auch keine Anträge von Vereinsmitgliedern eingegangen. Die Versammlung kann deshalb gemäss Traktandenliste durchgeführt werden. Das Protokoll führt Irène Simoniello-Keusch.

Es sind 80 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt 41.

Als Stimmzähler werden Ernst Müller, Gino Peratoner und Rolf Zobrist einstimmig gewählt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. April 2016

Das von Irène Simoniello verfasste Protokoll wird ohne Änderungen und unter bester Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

2. Jahresberichte 2016

Die interessanten und umfangreichen Jahresberichte 2016 von Ronni Hilfiker (Präsident) und Stefan Gerschwiler (Leitung Solino) sind in der Broschüre abgedruckt. Diese sind integrierender Bestandteil des Protokolls und werden mit diesem zusammen aufbewahrt. Auf die einzelnen Berichte wird deshalb im Protokoll nicht mehr näher eingegangen.

a) Verein Altersheim St. Martin

Der Jahresbericht ist allen Mitgliedern schriftlich zugestellt worden. Der Präsident verzichtet deshalb auf die Wiedergabe des vollen Umfanges und fügt lediglich ergänzend einige ihm wichtig erscheinende persönliche Gedanken bei:

Der Vorstand, in seiner neuen Zusammensetzung, mit Cornel Villiger als neues Vorstandsmitglied und Vizepräsident und mir als Präsident, hat an insgesamt 5 ordentliche Sitzungen die anstehenden Geschäfte erledigt. Viele Details aber wurden an zahlreichen zusätzlichen Arbeitsgruppensitzungen in unterschiedlicher Besetzung vorbereitet. Wir haben bewährtes aus früheren Jahren behalten. Wir haben versucht, für die verschiedenen Interessen und Aufgaben das richtige Gleichgewicht zu finden.

Stets sind auch die politischen Tendenzen rund um das ambulante und betreute Wohnen im Auge zu behalten. Nach wie vor stehen wir in einem Spannungsfeld zwischen der Politik und dem Wohlergehen älterer Mitmenschen aber auch jüngeren auf Pflege angewiesene Mitmenschen. Wir haben gelernt, mit grossem Spardruck umzugehen. Die Politik verlagert Kosten von oben (Bund) nach unten (via Kanton-Gemeinden). Die Kranken-Versicherer wollen/müssen auch sparen bzw. sie erhöhen die Taxen. Wir Altersheim Betreiber sind in diesem Kreislauf mitten drinnen, müssen die Kosten im Griff behalten; wollen, wenn immer möglich, nicht teurer werden; brauchen aber gleichzeitig viel und gutes Personal. Und gutes Personal zu finden ist heute nicht immer ein leichtes Unterfangen.

Die Fachgruppe Alter und Gesundheit der Repla Oberes Freiamt hat ein Projektteam, bestehend aus den fünf Pflegeinstitutionen im oberen Freiamt, dem Kreisspital Muri und der Spitex Muri beauftragt, durch Vernetzung der einzelnen Leistungserbringer die Sicherheit für die Patienten, die Qualität der Behandlung und Betreuung sowie die Steigerung der Effizienz anzustreben. Das soll zur besseren Ressourcennutzung und zu finanziellen Einsparungen führen. Wir vom Vorstand befürwortet Veränderungen solange sie das angestrebte Ziel erreichen, das Wohl der Betroffenen nicht schmälern und nicht zum Nachteil für unser Solino werden. Wir werden darum die Veränderungen sehr genau anschauen und kritisch hinterfragen. Für den Vorstand

steht vor allem der älter werdende Mensch im Zentrum unseres Bemühens.

Ich darf Danken, allen, welche sich in irgendeiner Form an und in unserem Heimaltag beteiligt haben, insbesondere:

- *den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das Vertrauen in unser Haus und für die Unterstützung. Aber auch für die Geduld und ihr Verständnis,*

welches manchmal gebraucht wird wenn es mal nicht so rund läuft wie man sich das wünscht.

- *der Solino-Leitung Rita und Stefan Gerschwiler, dem Kader, dem gesamten Personal sowie allen ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Bewohnenden.*
- *dem Hausarzt und den kirchlichen Betreuerinnen.*
- *allen die im vergangenen Jahr mit irgendeiner Unterhaltung den Alltag unserer Bewohnenden verschönert , aufgelockert oder aufgeheitert haben.*
- *Letztendlich auch meinen beiden Vorstandskolleginnen und den Vorstandskollegen für die immer angenehme und zielführende Zusammenarbeit.*

Ronni Hilfiker, Präsident Altersheim St. Martin Boswil

Cornel Villiger eröffnet die Diskussionsrunde über den Jahresbericht des Präsidenten. Es bestehen keine Fragen oder Anregungen von Seiten der Mitglieder, er stellt daher der Versammlung den Antrag, den informativen Jahresbericht zu genehmigen.

Dieser wird einstimmig angenommen.

Cornel Villiger bedankt sich beim Präsidenten Ronni Hilfiker für den aufschlussreichen Jahresbericht und seinen Einsatz während des ganzen Jahres.

b) Leitung Solino

Stefan Gerschwiler verweist auf den Jahresbericht und zeigt mit einer Dia-Show die Highlights von 2016, wie z.B. den Humortag mit dem Clown, den Personalausflug auf dem Vierwaldstättersee, den Apéro mit den Lernenden FaGe und AGS (die alle bestanden haben), die 1. August-Feier mit Marianne Binder, den Info-Anlass „Heimeintritt“ → das Interesse war gross, deshalb ist wieder ein Infoabend geplant, das Solino-Fäscht mit Sutter + Pfändler → das Konzept für das Solino-Fäscht wird in einer Arbeitsgruppe neu erarbeitet, dieses Jahr findet das Fäscht am 9. September 2017 statt mit vielen Attraktionen für Gross und Klein. Es gab auch noch die Adventsfenstereröffnung, die Weihnachtsfeier und das Projekt „Uf ond dervo“ wurde durchgeführt.

Da niemand Fragen oder Anregungen zum Jahresbericht hat, lässt Cornel Villiger darüber abstimmen. Er beantragt der Versammlung die Genehmigung des Jahresberichts.

Dieser wird einstimmig angenommen.

Er bedankt sich beim Verfasser Stefan Gerschwiler für den informativen Bericht, zusätzlich spricht er einen grossen Dank aus bei Rita und Stefan für das grosse Engagement zum Wohle des Solino.

3. Jahresrechnungen 2016 – Bericht der Kontrollstelle

Die ebenfalls in der Einladungsbroschüre abgedruckten Erfolgsrechnungen Betrieb und Wohnungen weisen erfreuliche Ergebnisse auf. Die wichtigsten Zahlen sind:

Erfolgsrechnung Betrieb

Betriebsertrag	Fr.	4'649'621.00
Personalaufwand	Fr.	<u>2'995'381.00</u>
Bruttoergebnis	Fr.	<u>1'654'240.00</u>
Sachaufwand	Fr.	1'545'805.00
<u>Betriebsergebnis</u>	<u>Fr.</u>	<u>108'435.00</u>

Erfolgsrechnung Wohnungen

Ertrag	Fr.	316'545.00
Aufwand	Fr.	<u>277'982.00</u>
<u>Betriebsergebnis Wohnungen</u>	<u>Fr.</u>	<u>38'563.00</u>

Bericht der Kontrollstelle

Marcel Arnet liest den Bericht in der Einladungsbroschüre Seite 9 der Kontrollstelle Arnet Treuhand AG, Sins, vor und hebt hervor:

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Vereinsstatuten entsprechen.

Ronni Hilfiker eröffnet die Diskussionsrunde über die vorgeschlagene Rechnung. Es bestehen keine Fragen oder Anregungen von Seiten der Mitglieder, er stellt daher der Versammlung folgenden Antrag:

„Die vorliegende Jahresrechnung 2016 des Vereins Altersheim St. Martin sei zu genehmigen“.

Dieser wird einstimmig angenommen.

Ronni Hilfiker bedankt sich bei den Mitgliedern für die Genehmigung der Rechnung mit dem positiven Abschluss. Zusätzlich dankt er:

- Der Heimleitung Rita und Stefan Gerschwiler, das positive Rechnungsergebnis hängt direkt mit der umsichtigen guten Führung zusammen. Einschliessen in den Dank will er aber auch das gesamte Personal, die auch zu diesem guten Rechnungsergebnis beigetragen haben.
- Der gleiche Dank gehört auch unserem Finanzer Robert Hunziker für seine Arbeit und seinen Einsatz zum sparsamen Umgang mit den Finanzen.
- Der Kontrollstelle Arnet Treuhand AG, Sins (Marcel Arnet) für die Kontrolle der Rechnung damit Heimleitung und Vorstand entlastet werden.

4. Wahlen: - Ersatzwahl in den Vorstand – Wahl der Kontrollstelle

Ersatzwahl in den Vorstand

Als Ersatz für das zurücktretende Vorstandsmitglied wird neu in den Vorstand vorgeschlagen:

Roland Frick, Hangstrasse 10, 5623 Boswil

Roland Frick wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Ronni Hilfiker gratuliert zur Wahl und wünscht Roland Frick alles Gute.

Wahl der Kontrollstelle

Gemäss Statuten ist die Kontrollstelle alle zwei Jahre zu wählen. Die turnusgemässe Wahl ist fällig. Der Vorstand schlägt zur Wiederwahl die Fa. Arnet Treuhand AG, Sins vor.

Ronni Hilfiker stellt daher der Versammlung folgenden Antrag:

„Die Kontrollstelle Arnet Treuhand AG, 5643 Sins, wird für eine weitere Amtszeit von 2 Jahren zur Wiederwahl vorgeschlagen.“

Dieser wird einstimmig angenommen.

Ronni Hilfiker bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Festsetzung der Jahresbeiträge 2018

Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag des Vorstandes ohne Gegenstimme zu, die seit dem Jahre 2003 geltenden Mitgliederbeiträge wie folgt zu belassen:

Einzelmitglieder Fr. 25.00, Ehepaare/Paare Fr. 40.00, Juristische Personen Fr. 50.00.

6. Verschiedenes

Behebung eines Baufehlers

Es kommt nicht selten vor, dass beim Bauen Fehler passieren. Das ist meist ärgerlich und mit Umtrieben verbunden. Leider gibt es zwei solche ärgerliche Baufehler zu beklagen. In der zweiten Bauetappe wurde das bestehende Gebäude um die Länge von 1½ Zimmer vergrössert. Genau an dieser Schnittstelle sind nach etwa zwei Jahren in allen 6 Zimmern die ersten Deckenrisse entstanden.

Der Bauberater Dani Zehnder aus Niederrohrdorf und ein Statiker haben zusammen den Fehler, die Ursache der Risse gesucht. Es hat sich herausgestellt, dass vom damaligen Statiker ein Konstruktionsfehler beim Anschluss zwischen Alt- und Neubau vorgegeben wurde. Die Überprüfung durch den Statiker hat ergeben, dass die Tragsicherheit der Erweiterung gewährleistet ist. Trotzdem muss der Fehler saniert werden.

Die Berater schlagen als Sanierungsmassnahme vor, einen Stahl T-Träger zwischen die Pfeiler einzubauen. Die Behebung des Schadens kostet rund Fr. 260'000.--. Der Schaden ist bei der Haftpflichtversicherung des Statikers angemeldet. Ein Entscheid der Versicherung liegt noch

nicht vor. Wir sind aber zuversichtlich, dass der Schaden vollumfänglich abgedeckt ist. Die Sanierungszeit beträgt rund 9 Wochen. Wenn die Versicherung den Schaden definitiv anerkennt, startet die Sanierung am 10. Mai und könnte noch vor den Sommerferien enden. Es gibt in dieser Zeit für die betroffenen Bewohner in diesen Zimmern, aber auch für das Personal Unannehmlichkeiten die sich leider nicht vermeiden lassen.

Einen zweiten, aber nicht ganz so groben Fall, gibt es in einigen Badzimmern. Der Bodenbelag hat sich vom Unterlagsboden gelöst, und der Unterlagsboden ist nicht in allen Zimmern mit genügendem Gefälle ausgebildet worden. Die Befürchtung ist, dass Wasser unter den Bodenbelag eindringen kann und dadurch Langzeitschäden entstehen.

Die Ursachenabklärungen und die Sanierungsart sind noch nicht abschliessend geklärt. Erste Sanierungsideen wurden diskutiert. Es wird einiges komplizierter sein, die Kosten für die Schadensbehebung einem Schuldigen zu übertragen. Es können nämlich verschiedene Arbeitsgattungen als Ursache in Frage kommen.

Versuchsphase Fahrdienst

Ein Highlight ist das neuste Projekt mit dem vielsagenden Namen „SOLINO MACHT MOBIL“.

Die Zielsetzung ist: Attraktiv bleiben und den ÖV-Anschluss gewährleisten. Es soll ein Mehrwert fürs Quartier und fürs Dorf sein.

Die Zielgruppe ist: Bewohner vom Solino und den Alterswohnungen, Besucher, Angehörige und die Dorfbewohner.

Cornel Villiger stellt den Fahrplan vor, ab dem 3. Mai 2017 startet die Testphase, jeweils donnerstags fährt René Meier nach Muri und zurück. Das Ruftaxi Stutz steht 7 Tage / 24 Stunden zur Verfügung.

Er eröffnet die Diskussionsrunde:

Hanspeter Künzle: Wer bezahlt die Unkosten?

Cornel Villiger: Die Unkosten sind vom Legat gedeckt, und es ist alles mit einem Kostendach abgesichert. Fixe Kosten entstehen nur beim wöchentlichen Fahrdienst mit Meier René, Taxi Stutz ist auf Abruf, erst dann fallen Kosten an.

Es bestehen keine weiteren Anliegen und Fragen von den Mitgliedern.

Ronni Hilfiker bedankt sich beim Projektteam mit Cornel Villiger, Gabi Stöckli und Stefan Gerschwiler für ihre Arbeit und dem Marketingspezialisten Richard Gähwiler für die Artikel in verschiedenen Medien und für die Gestaltung des Flyers.

Bilder Cafeteria

Cornel Villiger informiert, dass in der Cafeteria eine mobile Bildergalerie entstehen soll. Künstler aus der Region können ihre Bilder für einen bestimmten Zeitraum ausstellen. Am Freitag 28.04.2017 startet Markus Bütler aus Merenschwand.

Frau Stylianidis aus Boswil meldet sich spontan, dass auch sie Interesse hat, ihre Bilder auszustellen. Sie vereinbart mit Cornel Villiger nach der Versammlung einen Termin.

Ehrung / Verabschiedung Robert Hunziker

Am 1. Mai 1998 hat die Mitgliederversammlung Robert Hunziker zum Vorstandsmitglied gewählt. Seither, bis zum heutigen Tag amtierte Robert als Kassier für den Verein Altersheim St. Martin. Also ganze 19 Jahre hat Robert sich dafür eingesetzt, dass die Mitglieder den Jahresbeitrag bezahlen, dass die Rechnungen stimmen und auch dafür gesorgt, dass der Vorstand und der Heimbetrieb nicht zu viel Geld ausgibt. Vor allem kein Geld ausgibt das nicht vorhanden gewesen wäre.

Robert trat auf die Ausgabenbremse, wenn es nötig war, aber nie dann, wenn es um sinnvolle, wichtige Anschaffungen ging zur Erleichterung von Abläufen beim Betrieb, der Pflege usw. Roberts Einsatz, vor allem während dem Umbau, haben alle aufs äusserste geschätzt. Er hatte stets die finanzielle Übersicht, wusste fast täglich wie der Kontostand war und hat auch da gebremst, wenn es zu teuer wurde.

Ronni Hilfiker bedankt sich von Herzen für den grossen Einsatz zugunsten vom Solino und wünscht ihm für die künftigen Aufgaben ebenso viel Freude und Befriedigung. Er überreicht ihm als Dankeschön einen Wellness-Gutschein und drei Flaschen Wein.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, 20. April 2018 statt.

Es bestehen keine weiteren Anliegen und Fragen von den Mitgliedern.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident Ronni Hilfiker bei der Küchenbrigade für die kulinarische Verwöhnung, an das charmante Service-Personal, an das zuverlässige Hauswart-Duo sowie ans kreative Dekorationsteam und bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Versammlung und ihr Interesse am Solino und hofft auf eine weiterhin aktive Mitarbeit der Mitglieder.

Boswil, im Mai 2017

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Ronni Hilfiker

Irène Simoniello